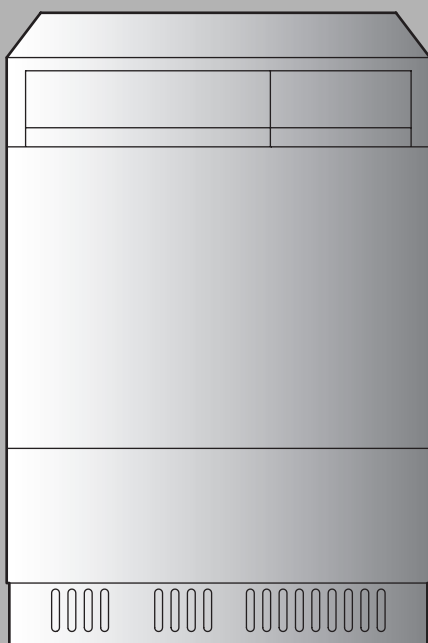


Wäschetrockner

Adora TL WP



Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nicht-beachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

- Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
- Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.



Kennzeichnet nützliche Anwenderhinweise.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten 3 Ziffern auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für das Modell:

Modell	Typ	Modell-Nr.
Adora TL WP	WT-ATLWPZ	958

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhalt

1	Sicherheitshinweise	5
1.1	Transport	5
1.2	Vor der ersten Inbetriebnahme	6
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
1.4	Bei Kindern im Haushalt	7
1.5	Zum Gebrauch	8
1.6	Zur Wartung	9
2	Ihr Gerät	10
2.1	Gerätebeschreibung	10
2.2	Geräteaufbau	11
2.3	Bedienungs- und Anzeigeelemente	12
2.4	Erste Inbetriebnahme	14
3	Programmübersicht	15
3.1	Programmablauf für Automatikprogramme	15
3.2	Automatikprogramme	16
3.3	Textilarten	18
3.4	Zusatzfunktionen	20
4	Benutzereinstellungen	21
4.1	Trockengrad	23
4.2	Kindersicherung	24
4.3	Werkeinstellungen wiederherstellen	24
5	Trocknen	25
5.1	Programm wählen	26
5.2	Eingabe korrigieren	30
5.3	Programm unterbrechen	30
5.4	Programm vorzeitig abbrechen	31
5.5	Programmwahl bei aktiver Kindersicherung	31
5.6	Programmende	33
6	Pflege und Wartung	34
6.1	Reinigungsintervalle	34
6.2	Störungsmeldung A9	35
6.3	Flusenbildung	35
6.4	Türsieb reinigen	36
6.5	Sockelkassette reinigen	37
6.6	Sockelsieb reinigen	37
6.7	Filtermatten reinigen	38
6.8	Feuchtigkeitssensor reinigen	39

7 Störungen selbst beheben	40
7.1 Was tun, wenn ...	40
8 Tipps rund ums Trocknen	47
8.1 Pflegesymbole	47
9 Ersatzteile	49
10 Technische Daten	50
10.1 Hinweise für Prüfinstitute	51
10.2 Standby-Sparautomatik	51
11 Entsorgung	52
12 Stichwortverzeichnis	53
13 Reparatur-Service	55

1 Sicherheitshinweise



Das Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist jedoch ein sachgemässer Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Gemäss IEC 60335-1 gilt vorschriftsgemäss:

- Personen (einschliesslich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine für die Sicherheit verantwortliche Person benutzen.



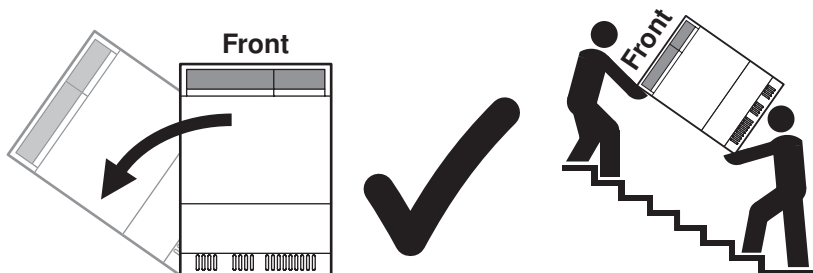
Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen!

1.1 Transport

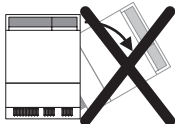


Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät!

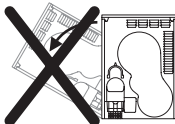
Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die linke Seite (Frontansicht) gekippt werden.



Front



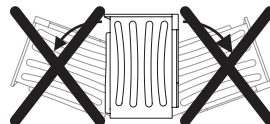
Rückseite



Front,
auf Kopf gestellt



Seite



1.2 Vor der ersten Inbetriebnahme



Vor der ersten Inbetriebnahme das Gerät in der betriebsüblichen Position ca. 2 Stunden stehen lassen. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung installiert und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäss den örtlichen Vorschriften.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) muss gewährleistet sein.
- Es ist ratsam, die Wäschetrommel mit einem feuchten Tuch auszuwischen.
- Bevor Sie das neu installierte Gerät zum ersten Mal benutzen, beachten Sie bitte die Hinweise unter **ERSTE INBETRIEBNAHME**.

1.3 Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Trocknen von haushaltsüblichen Textilien geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise unter **REPARATUR-SERVICE**. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie darin jederzeit nachschlagen können. Geben Sie diese, wie auch die Installationsanleitung, zusammen mit dem Gerät weiter, falls Sie dieses verkaufen oder Dritten überlassen. Der neue Besitzer kann sich so über die richtige Bedienung des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren.

Im Gerät dürfen nicht getrocknet werden

- Ungewaschene Wäsche.
- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind. Brand- und Explosionsgefahr!
Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Textilien, die Rückstände von Haarspray, Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnliche Substanzen enthalten. Gasbildungsgefahr!
- Wäsche, die Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthält. Entzündungsgefahr!

1.4 Bei Kindern im Haushalt

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.
- Das Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt, die Kenntnis vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung haben. Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten entstehen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen – es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschliessen.
- Trocknerzusatzmittel (z. B. Dufttücher) können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Erstickten führen! Trocknerzusatzmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kindersicherung.

1.5 Zum Gebrauch



Das Gerät darf niemals an der beweglichen Bedienblende hochgehoben oder verschoben werden.

- Wenn die Zuleitungen beschädigt sind, oder das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb, und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Wenn die Anschlussleitung des Gerätes beschädigt ist, muss sie vom Kundendienst ersetzt werden, um Gefährdung zu vermeiden.
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter **TIPPS RUND UMS TROCKNEN**.
- Verwenden Sie beim Waschen keinen Weichspüler oder andere Textilpflegemittel. Beachten Sie andernfalls die Herstellerangaben.
- Schalten Sie das Gerät nie ohne oder mit beschädigtem Türsieb ein. Zerstörung durch Verflusung!
- Beachten Sie, dass sich keine Flusen um den Trockner herum ansammeln dürfen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.
- Während des Trocknens werden Rückwand, Wäschetrommel und die Innenseite der Gerätetür heiss. Vermeiden Sie deshalb eine Berührung dieser Teile.
- Beenden Sie ein Trockenprogramm nie vorzeitig. Am Ende des Trockenprogramms wird eine Abkühlphase durchgeführt. Falls es sich nicht verhindern lässt, entfernen Sie die Beladung rasch und breiten Sie diese aus, damit sich die Hitze verflüchtigen kann.
- Entstehendes Kondenswasser ist nicht zum Trinken geeignet.
- Schalten Sie bei längerer Abwesenheit den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen.

1.6 Zur Wartung



Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!

- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.
- Nach jedem Trockenprogramm muss das Türsieb gereinigt werden.
- Keinesfalls das Gerät aussen oder innen mit Wasser abspritzen und kein Dampfreinigungsgerät verwenden.
- Setzen, lehnen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür.
- Nicht auf das Gerät steigen. Kippgefahr!
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

2 Ihr Gerät

2.1 Gerätebeschreibung

Das Gerät verfügt über einen geschlossenen Luftkreislauf. Mit Hilfe der Wärmepumpe wird der Luft zuerst die Feuchtigkeit entzogen, und anschliessend wird sie wieder erwärmt. Durch diese Wärmerückgewinnung wird der Energieverbrauch stark reduziert. Das Gerät hat keine elektrische Heizung.

Dank der Wärmepumpe trocknet das Gerät mit tieferen Temperaturen.

Sämtliche Programme werden deshalb schonender durchgeführt.

Das entstehende Kondenswasser wird über einen rückseitigen Wasserablauf in die Kanalisation geleitet.

Generell sollten Räume, in denen Wärmepumpentrockner stehen, belüftet sein, da diese in geringem Masse Feuchtigkeit abgeben. Bei geschlossenem Raum muss zwischen mehreren nacheinander folgenden Trockenprogrammen ein Luftwechsel (Tür zum Raum oder ein Fenster öffnen) gewährleistet sein.

- Fassungsvermögen 6 kg Trockenwäsche
- 5 Automatikprogramme
- Zeitliches Trocknen
- Programme für verschiedene Textilien
 - Lüften
 - Freizeitbekleidung
 - Seide
 - Jeans
 - Hemden
 - Daunen dünn/dick
- Zusatzfunktionen
 - Schonend
 - Startaufschub
- Knitterschutz am Programmende
- Digitalanzeige
- Kindersicherung
- Standby-Sparautomatik

2.2 Geräteaufbau

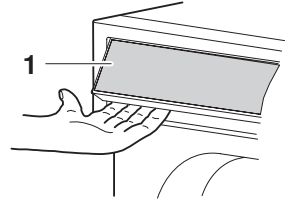


Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend anpassen.

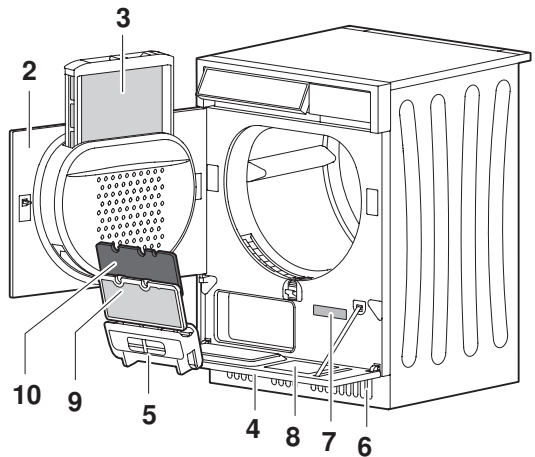
- 1 Bedienungs- und Anzeigeelemente
(bewegliche Bedienblende)



Die Schrägstellung ist in 3 Positionen möglich.



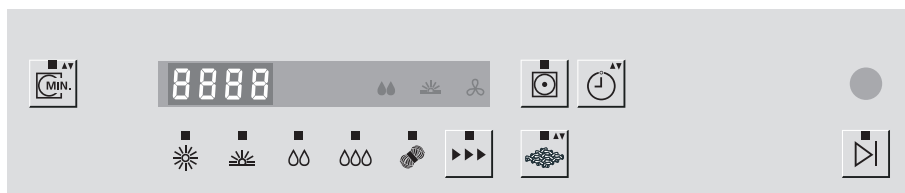
- 2 Gerätetür
- 3 Türsieb
- 4 Reinigungsdeckel
- 5 Sockelkassette
- 6 Lüftungsgitter
- 7 Typenschild/
Fabrikationsnummer (FN)
- 8 Reinigungskleber



Sockelkassette

- 9 Sockelsieb
- 10 Filtermatte

2.3 Bedienungs- und Anzeigeelemente



Automatikprogramme

-  Stark trocken
-  Normal trocken
-  Bügelfeucht
-  Mangelfeucht
-  Wolle
-  Steptaste
-  Textilarten

Zusatzprogramm

-  Zeitliches Trocknen

Zusatzfunktionen

-  Schonend
-  Startaufschub
-  Programmende

Anzeigeelemente

- **Anzeige (Digitalanzeige)** für:

Programmdauer

Programmrestdauer

Startaufschub

Hinweis- und Störungsmeldungen

- **Trockengradanzeige**

 Bügelfeucht

 Schranktrocken normal

- **Abkühlen/Lüften**

Kontrolllampen

Die Tasten der Automatikprogramme, des Zusatzprogramms und einiger Zusatzfunktionen sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.



Kontrolllampe blinkt

Programm bzw. Funktion kann gewählt werden.



Kontrolllampe leuchtet

Programm bzw. Funktion ist aktiv.



Kontrolllampe dunkel

Programm bzw. Funktion ist ausgeschaltet.

2.4 Erste Inbetriebnahme

Wird das Gerät zum ersten Mal an das elektrische Netz angeschlossen, kann ein Funktionstest gewählt werden. Der Funktionstest dient zur Überprüfung der Installation und dauert ca. 3 Minuten. Für den Funktionstest muss das Gerät nicht ca. 2 Stunden in der betriebsüblichen Position gestanden haben, da die Wärmepumpe nicht gestartet wird. Der Funktionstest kann somit unmittelbar nach der Installation gewählt werden.



Der Funktionstest kann nicht mit einem Netzunterbruch abgebrochen werden.

Nach Ablauf oder Abbruch ist der Funktionstest nicht mehr wählbar und das Gerät geht in den normalen Wahlmodus.

Funktionstest starten

- Gerät anschliessen und warten, bis in der Anzeige **EE5E** steht.
- Mittels Taste  den Funktionstest starten.

Der Funktionstest kann auf 2 Arten unterbrochen werden:

1. Gerätetür öffnen.

- In der Anzeige blinkt **EE5E**.
- Nach dem Schliessen der Gerätetür blinken die Kontrolllampen der Tasten  und .

Oder

2. Taste  antippen.

- Die Kontrolllampen der Tasten  und  blinken.

Funktionstest fortsetzen:

- Taste  antippen.
- In der Anzeige steht die Restdauer, z. B. **E 01**.

Funktionstest abbrechen:

- Durch Antippen der Taste  wird der Funktionstest abgebrochen und alle Anzeigen erlöschen.

Funktionstest Ende:

- Nach Ablauf des Funktionstest erlöschen alle Anzeigen.



Das Gerät ist **nach der geforderten Wartezeit von ca. 2 Stunden in der betriebsüblichen Position** betriebsbereit.

3 Programmübersicht

3.1 Programmablauf für Automatikprogramme

Das Trockenprogramm erfolgt in 3 Phasen:

Trocknen

Die Wäsche wird getrocknet, bis der eingestellte Trockengrad erreicht ist. Ein Feuchtigkeitssensor überwacht das Trockenprogramm. Nach Erreichen des gewünschten Trockengrades beginnt die Phase «Abkühlen/Lüften».

Abkühlen/Lüften

Die Wäsche wird auf eine Temperatur abgekühlt, bei der nur noch eine geringe Knittergefahr besteht.

Diese Phase dauert 1–10 Minuten. Danach kann die Wäsche herausgenommen werden.

Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der «Knitterschutz».

Knitterschutz

Die getrocknete Wäsche wird in kurzen Abständen bewegt, um eine Knitterbildung zu verhindern.

Der «Knitterschutz» dauert bei gewählter Zusatzfunktion «Schonend» 90 Minuten, bei den anderen Programmen 30 Minuten und kann jederzeit durch Öffnen der Gerätetür oder durch Antippen der Taste  beendet werden.



Für die korrekte Programmwahl sind die – auf der Wäsche angebrachten – Pflegesymbole z. B.  zu beachten.

3.2 Automatikprogramme

Programm	Symbol	Anwendungsbereich
Stark trocken		Für dicke, mehrlagige Textilien und sehr unterschiedliche Beladungen. Für Maschenware wie T-Shirts und Unterwäsche eher ungeeignet, da diese einlaufen können.
Normal trocken		Für gleichartige Wäsche wie z. B. Frotteetücher oder Unterwäsche.
Bügelfeucht		Zur Nachbehandlung mit dem Bügeleisen.
Mangelfeucht		Zur Nachbehandlung mit einer Wäschemangel (z. B. Tischwäsche).
Wolle		Wolltextilien, die als waschbar gekennzeichnet sind. Schonende Trocknung durch angepasste Trommelbewegung und niedrige Temperatur (ca. 45 °C).
Zeitliches Trocknen		Zum Nachtrocknen von Textilien sowie zum Trocknen geeigneter Schlafsäcke und Steppdecken, eventuell für Einzelstücke.

Die angegebenen Werte für die Programmdauer und Energie gelten für die maximal angegebene Füllmenge mit ca. 1000 U/min geschleuderter Wäsche (entspricht einer Restfeuchte von ca. 60 %). Bei höherer Schleuderdrehzahl oder kleinerem Füllgewicht reduzieren sich die Werte um ca. 20–30 %.

Füllmenge	Restfeuchte	Programmdauer	Energie
1–6 kg	–4 % bis –1 %	2h20	1,85 kWh
1–6 kg	–1 % bis 2 %	2h00	1,58 kWh
1–6 kg	8 % bis 16 %	1h40	1,32 kWh
1–6 kg	20 % bis 30 %	1h30	1,17 kWh
1 kg	0 % bis 5 %	1h35	0,98 kWh
1–6 kg	–	0h10 bis 1h30	–

3.3 Textilarten

Anzeige		Anwendungsbereich
P1	Lüften	Zum Auffrischen oder Lüften wenig getragener Textilien.
P2	Seide	Zum Trocknen von Seidentextilien. Pflegesymbol beachten, da Seide zu Knitterbildung neigt. Schonende Trocknung durch geringe Temperatur.
P3	Hemden	Textilien werden schonend «schranktrocken» getrocknet.
P4	Freizeitbekleidung	Freizeit- und Sportbekleidung (Sympatex, Goretex, ...) werden schonend getrocknet.
P5	Jeans	Jeanstextilien werden «schranktrocken» getrocknet. Pflegekennzeichen beachten, da Jeansstoff einlaufen kann.
P6	Daunen dünn	Für feine Daunentextilien (z. B. dünne Decken und Jacken). Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück
P7	Daunen dick	Für voluminöse Daunentextilien (z. B. Kissen, Jacken und schwere Decken). Sofern empfohlen, können Tennisbälle für flauschiges Trocknen hinzugegeben werden. Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück

Füllmenge	Restfeuchte	Programmdauer	Energie
2,5 kg	–	0h10	0,02 kWh
1,5 kg	0 % bis 2 %	0h45	0,51 kWh
7 Stück	0 % bis 2 %	0h45	0,50 kWh
3 kg	0 % bis 2 %	1h55	1,53 kWh
4 kg	–1 % bis 2 %	1h55	1,55 kWh
2 kg	–1 % bis 1 %	2h30	1,92 kWh
2 kg	–1 % bis 1 %	2h40	2,15 kWh

3.4 Zusatzfunktionen

Funktion/Symbol	Anwendung	max. Beladung
Schonend 	Zum schonenden Trocknen von Textilien aus Mischgewebe (z. B. Oberhemden, Pullover, T-Shirts). Der Trockengrad wird reduziert.	2,5 kg
Startaufschub 	Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich 1–24 h). Stromsperrzeiten – festgelegt durch die örtlichen Elektrizitätswerke – verlängern die Aufschubzeit um die Dauer der Sperrzeit. Diese Zeit wird jedoch nicht angezeigt.	–

4 Benutzereinstellungen

Benutzereinstellungen können – falls kein Programm abläuft und keine Fehlermeldung angezeigt wird – bei offener oder geschlossener Gerätetür verändert werden. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Benutzereinstellungen ändern

- Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Anzeige steht: .
- Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht, z. B.:  für Kindersicherung AUS.
- Zum Ändern Taste  antippen.
 - In der Anzeige steht  für Kindersicherung EIN.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

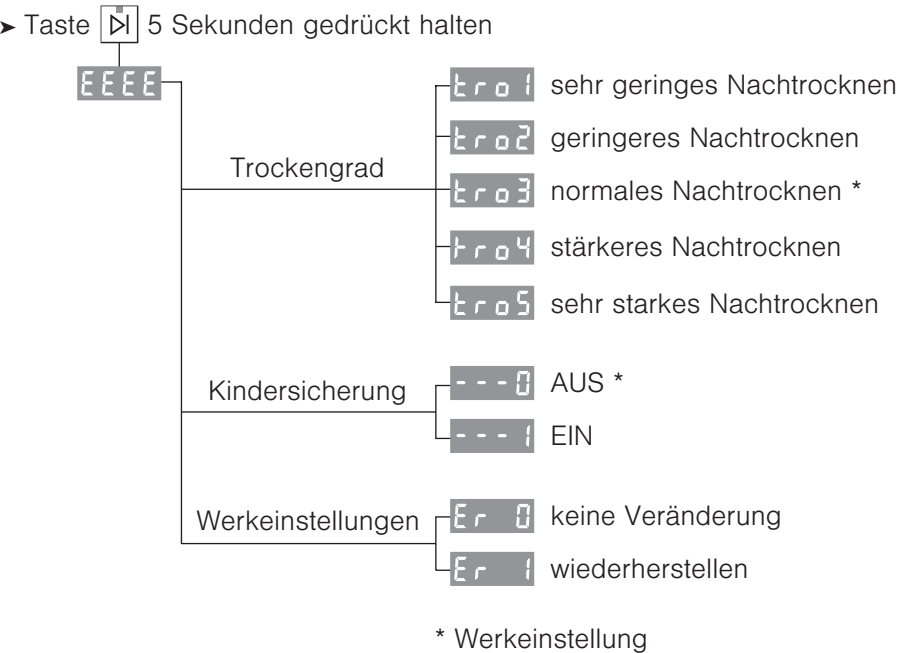
Benutzereinstellungen verlassen

- Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.



Falls während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt wird, werden die Benutzereinstellungen verlassen, und die Anzeige erlischt.

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.



4.1 Trockengrad

Das Gerät ist für ein möglichst energiesparendes Trocknen ausgelegt. Durch den Feuchtigkeitssensor wird der Trockengrad der Wäsche kontinuierlich abgetastet. Sollte die Wäsche nicht ausreichend getrocknet sein – oder ist sie übertrocknet – kann der Trockengrad geändert werden.



Durch das Ändern des Trockengrades werden alle Programme auf den neuen Trockengrad eingestellt. Insbesondere beim Erhöhen des Trockengrades ist Vorsicht geboten, da ein Übertrocknen der Wäsche zu einer stärkeren Belastung der Wäsche führt.

Trockengrad ändern

- Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
– In der Anzeige steht: **EEEE**
- Taste  so oft antippen, bis der aktuelle Trockengrad in der Anzeige steht, z. B.: **tro3**
- Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht, z. B.: **tro5**
- Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

Trockengradstufen

- tro1** Sehr geringes Nachtrocknen
- tro2** Geringes Nachtrocknen
- tro3** Normales Nachtrocknen (Werkeinstellung)
- tro4** Stärkeres Nachtrocknen
- tro5** Sehr starkes Nachtrocknen

4.2 Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Programms durch Kinder verhindern. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

Kindersicherung ein-/ausschalten

- Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Anzeige steht: .
- Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht, z. B.:  für Kindersicherung AUS.
- Zum Ändern Taste  antippen.
 - In der Anzeige steht  für Kindersicherung EIN.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

4.3 Werkeinstellungen wiederherstellen

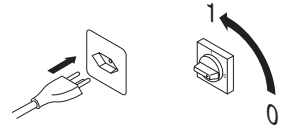
Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

- Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Anzeige steht: .
- Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht, z. B.:  für keine Veränderung.
- Zum Ändern Taste  antippen.
 - In der Anzeige steht  für Werkeinstellungen wiederherstellen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

5 Trocknen

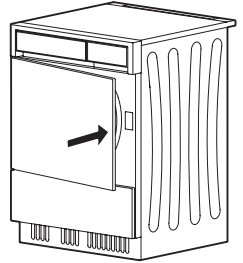
Gerät vorbereiten

- Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.

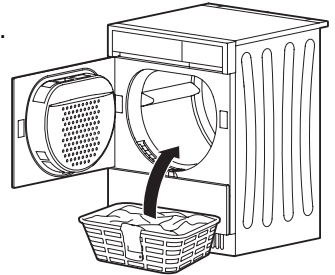


Wäsche einfüllen

- Gerätetür öffnen (im mittleren Bereich auf den seitlichen Türrand drücken).



- Nasse Wäsche stückweise und locker einfüllen.
 - Maximale Füllmenge siehe PROGRAMMÜBERSICHT.
 - Wäschetrommel max. $\frac{1}{2}$ füllen.
 - Vor allem grosse Decken benötigen einen ausreichenden Wäschefall.
- Gerätetür schliessen (zudrücken).



 Kontrollieren Sie beim Schliessen der Gerätetür, dass kein Wäschestück eingeklemmt ist.

- Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.
- Das Gerät ist zur Programmwahl bereit.

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

5.1 Programm wählen

Durch das Antippen der Stepptaste  wird ein Automatikprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.

Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.

Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.



Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der **PROGRAMMÜBERSICHT**.

Restdaueranzeige

Bei der Programmwahl wird die zu erwartende Programmdauer angezeigt. Diese bezieht sich auf eine gleichartige Wäschezusammensetzung mit definiertem Gewicht.

Nach dem Programmstart wird die Beladungsmessung durchgeführt:

- Die maximale Programmdauer wird angezeigt  und der Buchstabe «h» blinkt während ca. 1 Minute.
- Die voraussichtliche Restdauer wird berechnet und anschliessend angezeigt.

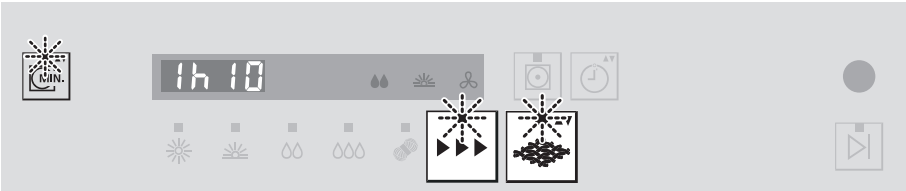


Je nach Textilart kann die tatsächliche Laufzeit von der angezeigten Dauer abweichen. Deshalb kann die angezeigte Restdauer – vor allem gegen Programmende – während einigen Minuten stehen bleiben. Während dieser Dauer blinkt der Buchstabe «h» und die Restdauerberechnung wird erneut durchgeführt.

- Der Buchstabe «h» blinkt erneut:
Die Restdauer wird neu berechnet und anschliessend angezeigt .

Automatikprogramm wählen

- Gerätetür schliessen.
 - Kontrolllampen der Taste ,  und  blinken.



- Taste  antippen, bis die Kontrolllampe des gewünschten Programmes leuchtet, oder
- Taste  antippen, bis das gewünschte Textilartenprogramm, z. B.  während ca. 3 Sekunden in der Anzeige steht.
 - Die maximale Dauer (Stunden/Minuten) wird angezeigt. Erst nach der Beladungsmessung (ca. 1 Minute) wird die voraussichtliche Programmdauer angezeigt.
 - Die Kontrolllampe der Zusatzfunktion «Schonend» blinkt während 20 Sekunden.



- Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzfunktionen werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.
- Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Zeitliches Trocknen wählen

- Gerätetür schließen.
 - Kontrolllampen der Taste ,  und  blinken.



- Taste  antippen.
- Durch wiederholtes Antippen die gewünschte Dauer von 10, 20, 30, 40, 50, 60 oder 90 Minuten einstellen.
 - Die eingestellte Dauer steht in der Anzeige.
 - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzfunktionen blinken während 20 Sekunden.



In der gewählten Dauer ist immer eine Phase «Abkühlen/Lüften» von 10 Minuten enthalten.

Schonend wählen

- Taste  antippen, während die Kontrolllampe blinkt.

Startaufschub wählen



- Taste  direkt nach der Programmwahl gedrückt halten oder so oft antippen, bis in der Anzeige die gewünschte Startaufschubdauer (max. 24 Stunden) steht.
 - Die Anzeige wird abgedunkelt.
 - Nach Ablauf der gewählten Dauer startet das gewählte Programm automatisch.



Es kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden.

Die verbleibende Aufschubzeit kann durch wiederholtes Antippen der Taste  stundenweise bis auf Null verkürzt werden.

5.2 Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl

- Taste  antippen.
 - Das nächste Programm ist gewählt.
 - Alle gewählten Einstellungen sind gelöscht.



Nach dem Programmstart ist keine Korrektur mehr möglich. Das Programm muss abgebrochen werden.

5.3 Programm unterbrechen

Ein aktives Programm kann jederzeit unterbrochen werden, um Wäsche nachzulegen oder vorzeitig zu entnehmen.



Nach dem Schliessen der Gerätetür startet die Wärmepumpe erst wieder nach einer Wartezeit von 10 Minuten und die Programmdauer verlängert sich dementsprechend.

- Gerätetür öffnen.
 - In der Anzeige blinkt die Restdauer respektive die Aufschubzeit.
- Gerätetür schliessen (zudrücken).
 - Die Kontrolllampe des gewählten Programmes leuchtet und die Taste  blinkt.
- Taste  antippen.
 - Das Programm wird fortgesetzt.

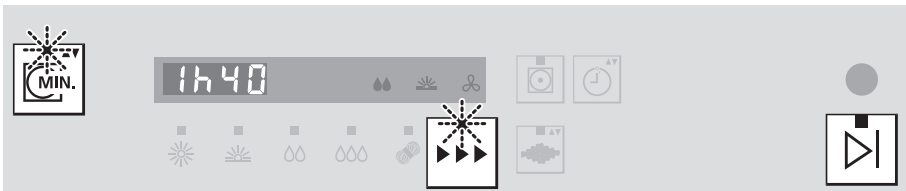
5.4 Programm vorzeitig abbrechen

- Taste  antippen.
 - Das Programm wird abgebrochen, alle Einstellungen sind gelöscht.

5.5 Programmwahl bei aktiver Kindersicherung

Das Ein-/Ausschalten der Kindersicherung wird unter **BENUTZEREINSTELLUNGEN** beschrieben.

- Gerätetür schliessen.
 - In der Anzeige steht: **----**.
 - Die Kontrolllampen der Taste  und  blinken.
- Taste  gedrückt halten und zusätzlich Taste  oder  antippen.



Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programm unterbrechen durch Türöffnung

- Gerätetür öffnen.
 - Laufendes Programm ist unterbrochen.
- Gerätetür schliessen.
- Taste  gedrückt halten und zusätzlich die blinkende Taste  oder  antippen.
 - Das Programm wird fortgesetzt.

Programm abbrechen durch Türöffnung

- Gerätetür öffnen.
 - Laufendes Programm ist unterbrochen.
- Taste  gedrückt halten und zusätzlich die blinkende Taste  oder  antippen.
 - Das Programm ist abgebrochen.

Programm abbrechen durch Tastenwahl

Bei geschlossener Tür folgenden Schritt 2× durchführen:

- Taste  gedrückt halten und zusätzlich die leuchtende Taste  oder  antippen.
 - Das Programm ist abgebrochen.

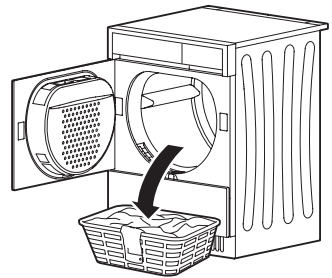
5.6 Programmende

- In der Anzeige steht: **0h00**
- Die Kontrolllampe des abgelaufenen Programms leuchtet.
- Die Kontrolllampe der Taste  blinkt.

Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der «Knitterschutz». Nach dessen Ablauf erlöschen alle Anzeigen.

Entnehmen der Wäsche

- Gerätetür öffnen.
 - Alle Anzeigen erlöschen.
- Wäsche herausnehmen.
- Türsieb reinigen.
- Gerätetür schliessen.



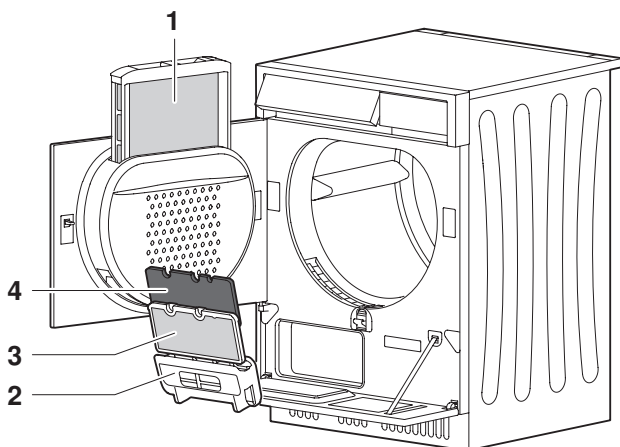
Wird die Gerätetür bereits während der Phase «Abkühlen» geöffnet, wird das Programm abgebrochen und alle Anzeigen erlöschen.

Ende des Waschtages

- Türsieb reinigen.
- Sockelsieb kontrollieren und falls nötig reinigen.
- Gerätetür schliessen.

6 Pflege und Wartung

6.1 Reinigungsintervalle



Pos.	Geräteteil	Reinigungsintervall	Reinigung
1	Türsieb	nach jedem Trockenprogramm	Flusen entfernen
		sobald stärkere Ablagerungen festgestellt werden	mit flüssigem Scheuermittel und Schwamm, mit Wasser abspülen und abtropfen lassen; bei hartem Wasser mit Putzessig
2	Sockelkassette	nach Bedarf **	Flusen entfernen
3	Sockelsieb	nach Bedarf **	Flusen entfernen
		sobald stärkere Ablagerungen festgestellt werden	mit flüssigem Scheuermittel und Schwamm, mit Wasser abspülen und abtropfen lassen; bei hartem Wasser mit Putzessig
4	Filtermatte * in Sockelsieb	halbjährlich	unter fließendem Wasser, danach abtropfen lassen
	Gerät aussen	gelegentlich	mit feuchtem Tuch und nachtrocknen

* Eine Ersatz-Filtermatte ist im mitgelieferten Bedienungsset enthalten.

** Je nach Wäscheart und Beladungsmenge kann sich mehr oder weniger schnell ein Flusenbelag bilden.

6.2 Störungsmeldung A9



Ein starker Flusenbelag führt zu einem reduzierten Prozessluftstrom und kann dadurch den Trocknungsprozess beeinträchtigen und die Störungsmeldung «A9» auslösen.

Folgende Geräteteile sind zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen:

- Türsieb
- Sockelkassette
- Sockelsieb
- Filtermatte in Sockelsieb



Erscheint die Störungsmeldung nach Reinigung der Siebe und der Filtermatte im Sockelsieb weiterhin, ist die Filtermatte vor der Wärmepumpe vorsichtig mit einem Staubsauger zu reinigen.

6.3 Flusenbildung

Flusen sind feine Textilfasern, die grösstenteils bei der Verarbeitung, der Abnützung und beim Waschen entstehen. Flusen sind keine Folge einer übermässigen Wäschebeanspruchung im Gerät. Auch wenn die Wäsche an der Leine getrocknet wird, können beim Schütteln und Bügeln frei werdende Flusen beobachtet werden.

Im nassen Zustand haften die Flusen an der Wäsche. Während des maschinellen Trocknens lösen sich diese und werden vom Türsieb aufgefangen. Nach jedem Trocknen bleiben deshalb – je nach Art der Wäsche – eine mehr oder weniger grosse Flusenmenge im Sieb zurück.

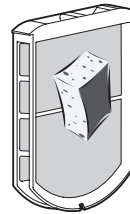
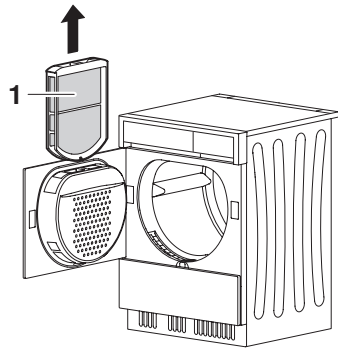
6.4 Türsieb reinigen

nach jedem Trockenprogramm

- Gerätetür öffnen.
- Türsieb **1** nach oben herausziehen.
- Flusen entfernen.
- Türsieb gegen das Licht halten, um Ablagerungen zu erkennen. Bei stärkeren Ablagerungen ist das Türsieb nass zu reinigen.
 - Mit flüssigem Scheuermittel (eventuell darin einlegen) und Schwamm reinigen; bei hartem Wasser mit Putzessig.
 - Unter fließendem Wasser abspülen und abtropfen lassen.
- Türsieb wieder einsetzen und dabei auf richtige Positionierung achten.



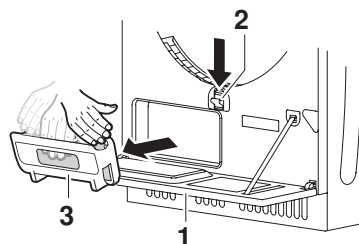
Das Gerät startet nur mit eingesetztem Türsieb.



6.5 Sockelkassette reinigen

nach Bedarf

- Gerätetür öffnen.
- Reinigungsdeckel **1** durch Drücken auf die Entriegelungstaste **2** öffnen.
- Sockelkassette **3** herausziehen.
- In der Sockelkassette Flusen beim Sockelsieb entfernen.
- Sockelkassette wieder einsetzen und Reinigungsdeckel schliessen.

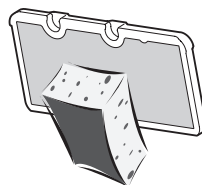
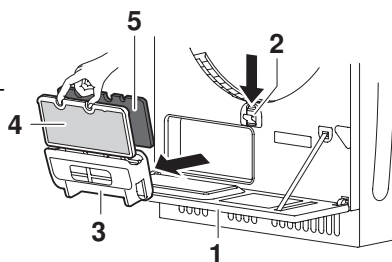


Das Gerät startet nur mit eingesetzter Sockelkassette.

6.6 Sockelsieb reinigen

nach Bedarf

- Gerätetür öffnen.
- Reinigungsdeckel **1** durch Drücken auf die Entriegelungstaste **2** öffnen.
- Sockelkassette **3** herausziehen und Filtermatte **5** von Sockelsieb **4** trennen.
- Sockelsieb gegen das Licht halten, um Ablagerungen zu erkennen. Bei stärkeren Ablagerungen ist das Sockelsieb nass zu reinigen.
 - Mit flüssigem Scheuermittel (eventuell darin einlegen) und Schwamm reinigen; bei hartem Wasser mit Putzessig.
 - Unter fließendem Wasser abspülen und abtropfen lassen.
- Filtermatte zurück in Sockelsieb legen und dieses in Sockelkassette schieben. Dabei auf richtige Positionierung achten.
- Sockelkassette wieder einsetzen und Reinigungsdeckel schliessen.



6.7 Filtermatten reinigen

Filtermatte in Sockelsieb reinigen

halbjährlich

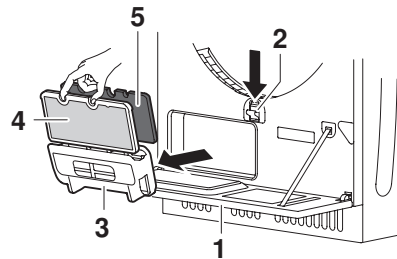


Gerät nie ohne Filtermatte in Betrieb nehmen.



Eine Ersatz-Filtermatte ist im mitgelieferten Bedienungsset enthalten.

- Gerätetür öffnen.
- Reinigungsdeckel **1** durch Drücken auf die Entriegelungstaste **2** öffnen.
- Sockelkassette **3** herausziehen.
- Sockelsieb **4** aus der Sockelkassette ziehen.
- Filtermatte **5** aus Sockelsieb entnehmen.
- Filtermatte unter fließendem Wasser reinigen und abtropfen lassen.
- Filtermatte zurück in Sockelsieb legen und dieses in Sockelkassette schieben. Dabei auf richtige Positionierung achten.
- Sockelkassette wieder einsetzen und Reinigungsdeckel schliessen.



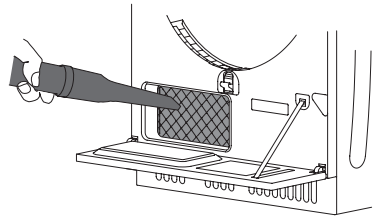
Filtermatte vor Wärmepumpe reinigen

nach Bedarf

**Die Filtermatte darf keinesfalls herausgenommen werden.**

Erscheint nach Reinigung der Siebe und der Filtermatte weiterhin die Störungsmeldung «A9», ist die Filtermatte vor der Wärmepumpe äusserst vorsichtig mit einem Staubsauger abzusaugen. Die dahinter liegenden Lamellen können sonst beschädigt werden.

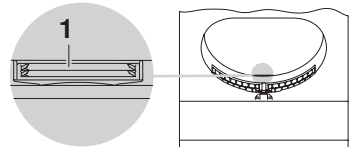
- Gerätetür und Reinigungsdeckel öffnen.
- Sockelkassette entfernen.
- Filtermatte vorsichtig mit Staubsaugerdüse absaugen.
- Sockelkassette wieder einsetzen und Reinigungsdeckel schliessen.

**6.8 Feuchtigkeitssensor reinigen**

Der Feuchtigkeitssensor tastet die Restfeuchte der Wäsche ab. Durch Verschmutzung können Fehlmessungen entstehen.

Der Feuchtigkeitssensor muss gereinigt werden, falls **A 3** in der Anzeige steht.

- Gerätetür öffnen.
- Am Feuchtigkeitssensor **1** Flusen und Fremdkörper entfernen. Eventuell mit einem feuchten Tuch reinigen und nachtrocknen.



7 Störungen selbst beheben

In diesem Kapitel sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie den Service an.



Bevor Sie den Service anrufen, notieren Sie sich bitte die FN-Nummer vom Typenschild des Geräts und die komplette Störungsmeldung (E-Nummer).

7.1 Was tun, wenn ...

...  blinkt

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Ablaufleitung ist verstopft, geknickt oder defekt. • Die Förderhöhe der Ablaufleitung ist zu hoch (>1,2 m). • Das Gerät ist an ein Doppel-UP-Siphon angeschlossen.	➤ Ablaufleitung ausserhalb des Gerätes überprüfen. ➤ Ursache beheben. ➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ➤ Programm starten. ➤ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ➤ Service anrufen.

... **A 3** blinkt

Mögliche Ursache	Behebung
Der Feuchtigkeitssensor ist verschmutzt oder nass.	➤ Feuchtigkeitssensor reinigen und nachtrocknen. ➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ➤ Programm starten. ➤ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ➤ Service anrufen.

... **A 9** blinkt

Mögliche Ursache	Behebung
- Folgende Geräteteile können verstopft sein: – Türsieb – Sockelsieb – Filtermatte	➤ Teile kontrollieren und gegebenenfalls reinigen. ➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ➤ Programm starten. ➤ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ➤ Service anrufen.
Zu hohe Umgebungstemperatur.	➤ Die Be-/und Entlüftung des Raumes verbessern.
Beladung zu nass/zuscher.	➤ Wäsche stärker schleudern/Beladungsmenge reduzieren.



Diese Störungsmeldung darf nicht ignoriert werden. Bei Nichtbeachtung kann dies zu einem Defekt am Gerät führen.

... leuchtet

Mögliche Ursache	Behebung
• Das Türsieb fehlt. • Die Gerätetür ist offen.	➤ Türsieb einsetzen und dabei auf richtige Positionierung achten oder Gerätetür schliessen. ➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ➤ Programm starten. ➤ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ➤ Service anrufen.

... steht

Mögliche Ursache	Behebung
• Folgende Geräteteile sind nicht oder nicht richtig eingesetzt: – Sockelkassette – Sockelsieb – Filtermatte	➤ Teile richtig einsetzen. ➤ Reinigungsdeckel schliessen. ➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ➤ Programm starten. ➤ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ➤ Service anrufen.

... **H 4** leuchtet

Mögliche Ursache	Behebung
Die Taste  oder  wurde mehrmals gedrückt ohne die Bedienung bei aktiver Kindersicherung zu berücksichtigen.	➤ Taste  gedrückt halten und zusätzlich Taste  oder  antippen. Der Einstieg ist erfolgt. Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

... abwechselnd **F** und **E** blinken

Mögliche Ursache	Behebung
Verschiedene Situationen im Gerät können zu einer «F»-Meldung führen.	➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ➤ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ➤ Stromzufuhr erneut einschalten und ein Programm wählen. ➤ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ➤ Service anrufen.

... abwechselnd und blinken

Mögliche Ursache	Behebung
• Überspannung	➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ➤ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ➤ Stromzufuhr erneut einschalten und ein Programm wählen. ➤ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ➤ Service anrufen.

... nach dem Schliessen der Gerätetür kein neues Programm gewählt werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
• Ein Programm wurde unterbrochen.	➤ Taste  antippen. ➤ Neues Programm wählen.

... das Gerät nicht startet

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Gerätetür ist offen.	➤ Gerätetür schliessen.
• Das Türsieb fehlt.	➤ Türsieb einsetzen und dabei auf richtige Positionierung achten.
• Die Stromzufuhr ist unterbrochen.	➤ Netzstecker einstecken. ➤ Wandschalter einschalten. ➤ Sicherungen prüfen.

... die Wäsche nicht genügend trocken ist

Mögliche Ursache	Behebung
Die Beladung besteht aus unterschiedlichen Textilien.	➤ Längeres Programm wählen. ➤ Programm  wählen. ➤ Trockengrad ändern.
Die Stromzufuhr ist unterbrochen.	➤ Netzstecker einstecken. ➤ Wandschalter einschalten. ➤ Sicherungen prüfen.
Der Feuchtigkeitssensor ist verschmutzt.	➤ Feuchtigkeitssensor reinigen.
Der Demo (dEno) Mode ist eingeschaltet.	➤ Netzstecker aus- und wieder einstecken. Falls  erscheint, bei offener Gerätetür mit der Tastenkombination ,  und  den Demo-Mode löschen.

... die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
- Folgende Geräteteile können verstopft sein: – Türsieb – Sockelsieb – Filtermatte	➤ Teile kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.
Die Wäsche war sehr nass.	➤ Wäsche stärker schleudern.
Zu hohe Umgebungstemperatur.	➤ Die Be-/und Entlüftung des Raumes verbessern.

... die Wäsche statisch geladen ist

Mögliche Ursache	Behebung
• Wäschestücke aus Kunstfasern.	Dies ist eine normale Eigenschaft von Kunstfasergewebe. Die Ursache der statischen Aufladung liegt nicht am Gerät.

... die Restdaueranzeige während längerer Zeit stehen bleibt

Mögliche Ursache	Behebung
• Der Trockengrad ist noch nicht erreicht.	➤ Keine Störung. Kein Eingriff notwendig. Ist der erforderliche Trockengrad erreicht, läuft die Restdaueranzeige automatisch weiter.
• Stark unterschiedliche Wäschezusammensetzung (insbesondere bei gröberen Textilien).	➤ Keine Störung. Kein Eingriff notwendig. Die Restdaueranzeige läuft nach einiger Zeit automatisch weiter.
• Die Siebe sind verflust.	➤ Siebe reinigen.

8 Tipps rund ums Trocknen

8.1 Pflegesymbole

Für das richtige Trocknen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

	Normal trocken
	Schonend trocken
	Nicht maschinell trocken

Allgemeine Tipps

- Beim Waschen vorzugsweise keinen Weichspüler oder andere Textilpflegemittel verwenden, andernfalls Herstellerangaben beachten. Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.
- Durch die Verwendung von Weichspüler beim Waschen kann sich mit der Zeit ein dünner, kaum sichtbarer Belag auf der Wäschetrommel und den Feuchtigkeitssensoren bilden. Dies kann zu Funktionsstörungen führen, so dass der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht werden kann.
- «Dufttücher» möglichst sparsam einsetzen.
- Wäschestücke vor Beschädigung schützen.
 - Bettanzüge, Kissen, Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen.
 - Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Beim Trocknen von Textilien, die zu Knitterbildung neigen, Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Bei voluminösen Wäschestücken (z. B. Schlafsäcke, Duvets usw.), welche die Trommel mehr als zur Hälfte füllen, sind unbedingt die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.

- Wolltextilien und Seide werden vielfach als «nicht maschinell trocknen» ausgezeichnet.
 - Bei Wolltextilien und Seide sind die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.
 - Entsprechendes Programm durch Antippen der Taste  wählen.
- Bei pflegeleichten Textilien (z. B. Hemden oder Baumwoll-Mischgewebe) Zusatzfunktion Schonend  zuwählen und die Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Maschenwaren (z. B. T-Shirts) neigen zum Einlaufen. Zusatzfunktion Schonend  zuwählen.
- Kleidungsstücke mit Metallschnallen (z. B. Latzhosen) sollten mittels Zusatzprogramm Zeitliches Trocknen  getrocknet werden. Die Metallschnallen können in einem Automatikprogramm zum Übertrocknen der Wäschestücke führen.

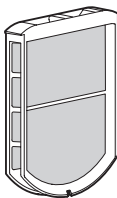
Energiespartipps

- Gut geschleuderte Wäsche braucht weniger Trocknungszeit und spart Energie.
 - Wäsche vor dem Trocknen gut schleudern. Beim Schleudern entstandene Knitterfalten werden weitgehend beim maschinellen Trocknen geglättet.
- Verschmutzte Flusensiebe und Filtermatten reduzieren den Luftdurchsatz beim Trocknen und führen zu längeren Trocknungszeiten und höherem Energieverbrauch.
 - Flusensiebe und Filtermatten sind regelmässig gemäss der Bedienungsanleitung zu reinigen.
- Die maximale Füllmenge des jeweiligen Programmes sollte stets ausgenutzt werden.
- Kleine, leichte Wäschestücke trocknen schneller, unterschiedliche Materialien können unterschiedliche Trocknungszeiten aufweisen.
 - Wäschestücke sind nach Art und Grösse zu sortieren, damit ein Übertrocknen einzelner Stücke vermieden werden kann.

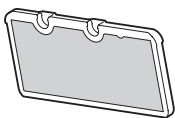
9 Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.

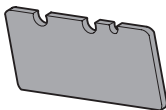
Türsieb



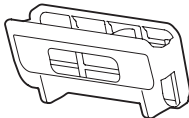
Sockelsieb



Filtermatte in Sockelsieb
(2 Stück)



Sockelkassette
für Sockelsieb und Filtermatte



10 Technische Daten

Aussenabmessung

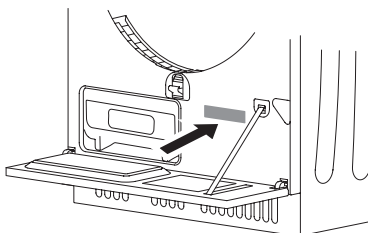
Höhe:	85 cm
Breite:	60 cm
Tiefe:	60 cm
Gewicht:	65 kg
Füllmenge:	6 kg Trockenwäsche

Umgebungsbedingungen

Zulässige Raumtemperaturen während des Betriebes:	5 °C bis 35 °C
--	----------------

Elektrischer Anschluss

- Siehe Typenschild



10.1 Hinweise für Prüfinstitute

- Die korrekte Ermittlung der Deklarationsdaten ist nach einer Einlaufphase von 5 vollständigen Trockenprogrammen (Automatikprogramm: Normal trocken ) mit Wäsche gegeben.
- Nach jedem Trockenprogramm Sockelsieb in der Sockelkassette nass reinigen.
- Die Feuchteabtastung des Gerätes ist auf eine durchschnittliche Wasserhärte abgestimmt. Um das Gerät dem Wasserleitwert gemäss Norm (75 mS/cm) anzupassen, muss in den Benutzereinstellungen der Trockengrad auf «1» eingestellt sein.

Normprogramm gemäss EN 61121

- Baumwolle schranktrocken, Füllmenge 6 kg
 - Automatikprogramm «Schranktrocken normal» und Energiesparmodus wählen (Taste  beim Erreichen des Programms 3 Sekunden gedrückt halten).
- Baumwolle bügeltrocken, Füllmenge 6 kg
 - Automatikprogramm «Bügelfeucht» wählen.
- Pflegeleicht schranktrocken, Füllmenge 2,5 kg
 - Automatikprogramm «Schranktrocken normal» wählen, zusätzlich Taste  antippen.

10.2 Standby-Sparautomatik

Zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ist das Gerät mit einer Standby-Sparautomatik ausgerüstet.

Um den geringsten Standbystromverbrauch zu erhalten, muss die Gerätetür geschlossen sein.

Einige Minuten nach Programmende erlöschen sämtliche Anzeigen. Der Stromverbrauch wird auf ein absolutes Minimum reduziert. Dennoch bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

11 Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststoffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol  abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

Hinweis Wärmepumpe

Dieses Gerät ist FCKW-frei (der Kältekreislauf enthält R134a).

12 Stichwortverzeichnis

A

Abkühlen	15
Anzeige	
A0 Ablauf prüfen	40
A3 Feuchtigkeitssensor reinigen	41
A4 Kindersicherung aktiv.	43
A9 Siebe und Filter reinigen	41
F.. Service anrufen.	43
Filtermatten einsetzen	42
Gerätetür schliessen	42
Türsieb einsetzen.	42
Anzeigeelemente	12
Aussenabmessung	50
Automatikprogramme	12, 16
Wählen	27

B

Bedienungselemente	12
Benutzereinstellungen	21
Bügelfeucht	16

D

Daunen	18
Deinstallation	52
Dufttücher	47

E

Eingabe korrigieren	30
Elektrischer Anschluss	50
Ende des Waschtages	33
Entsorgung	52
Ersatz-Filtermatte	34, 38
Ersatzteile	49
Erste Inbetriebnahme	14

F

F.. Service anrufen.	43
Fabrikationsnummer	11
Feuchtigkeitssensor reinigen	39
Filtermatte reinigen	38
Flusen	35
Freizeitbekleidung	18
Funktionstest	14

G

Gerät vorbereiten.	25
Geräteaufbau	11
Gerätebeschreibung	10
Gültigkeitsbereich	2

H

Hemden	18
Hinweise für Prüfinstitute	51

I

Inbetriebnahme	6, 14
----------------------	-------

K

Kindersicherung	24
Knitterschutz	15
Kontrolllampen	13
Kurzanleitung	56

L

Lüften	15, 18
--------------	--------

M

Mangelfeucht	16
Modell-Nr.	2

N

Normal trocken	16
----------------------	----

P

Pflege	34
Pflegesymbole	47
Programm	
Ablauf	15
Ende	33
Übersicht	15
Unterbrechen	30
Vorzeitig abbrechen	31
Wählen	26
Prüfinstitute-Hinweise	51

R

Raumtemperatur	50
Reinigung	
Feuchtigkeitssensor	39
Filtermatte	38
Sockelkassette	37
Sockelsieb	37
Türsieb	36
Reinigungsintervalle	34
Reparatur-Service	55
Restdaueranzeige	26
Stillstand	46

S

Schonend	20, 28
Seide	18
Sicherheit	52
Sicherheitshinweise	
Bei Kindern im Haushalt	7
Bestimmungsgemässe	
Verwendung	6
Transport	5
Vor der ersten Inbetriebnahme	6
Zum Gebrauch	8
Zur Wartung	9
Sockelkassette reinigen	37
Sockelsieb reinigen	37
Standby-Sparautomatik	51
Stark trocken	16
Startaufschub	20
Wählen	29
Störungsmeldungen	40
A9 Siebe und Filter	
reinigen	35, 41
Symbole	2

T

Technische Daten	50
Textilarten	18
Tipps	47
Transport	5
Trockengrad	23
Trocknen	15, 25
Zeitliches	28
Türsieb reinigen	36
Typ	2
Typenschild	55

U

Umgebungsbedingungen	50
--------------------------------	----

V

Verpackung	52
----------------------	----

W

Wartung	34
Wäsche	
Einfüllen	25
Entnehmen	33
Weichspüler	47
Werkeinstellungen	24
Wolle	16

Z

Zeitliches Trocknen	16
Wählen	28
Zusatzfunktionen	12, 20
Zusatzprogramm	12

13 Reparatur-Service



Das Kapitel **STÖRUNGEN SELBST BEHEBEN** hilft Ihnen, kleine Betriebsstörungen selbst zu beheben.

Sie ersparen sich die Anforderung eines Service-Technikers und die damit entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Tragen Sie diese Angaben hier und auch auf dem mit dem Gerät gelieferten Servicekleber ein. Kleben Sie diesen an eine gut sichtbare Stelle oder in Ihre Telefonagenda.

FN

Gerät

Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

- Gerätetür öffnen.
- Reinigungsdeckel öffnen.
 - Das Typenschild befindet sich unten rechts.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- Gerätetür öffnen
- Türsieb kontrollieren
- Wäsche einfüllen
- Gerätetür schliessen
- Programm wählen
- Eventuell Zusatzfunktion wählen
- Gerät startet automatisch nach 20 Sekunden

Nach Programmende:

- Wenn die Kontrolllampe der Taste  blinkt, trockene Wäsche entnehmen
- Türsieb reinigen
- Gerätetür schliessen

Am Ende des Waschtages:

- Türsieb reinigen
- Sockelkassette und Sockelsieb kontrollieren und falls nötig reinigen
- Gerätetür schliessen

V-ZUG AG

Industriestrasse 66, CH-6301 Zug
vzug@vzug.ch, www.vzug.com



J958.350-3